



Für alles gibt es eine Zeit ...

Das Buch Kohelet wurde um die Mitte des 3. Jahrhunderts vor Christus geschrieben. Der Verfasser, der sich selber Kohelet (Sammler) nennt, ist uns nicht bekannt.

Kennzeichnend für diese biblische Schrift ist ihre Multiperspektivität, Vieldeutigkeit. Einige ihrer Deuter sehen Kohelet von einem tiefen Pessimismus und Skeptizismus geprägt. Andere dagegen verstehen den Verfasser als einen Weisheitslehrer, der zu heiterer Gelassenheit angesichts der unbegreiflichen Wechselfälle des Lebens aufruft. Die Gesamtaussage des Buches muss im Zusammenhang mit Kohelets Absicht verstanden werden, eine sinnvolle Lebensführung zu finden. Angesichts einer ungewissen Zukunft empfiehlt er, das Gute im Leben als Gottes Gabe zu genießen. (vgl. Wikipedia „Kohelet“, letzter Zugriff: 23.04.2020)

Im dritten Kapitel finden wir folgendes „Gedicht“:

- 1 Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
- 2 eine Zeit zum Gebären / und eine Zeit zum Sterben, / eine Zeit zum Pflanzen / und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen,
- 3 eine Zeit zum Töten / und eine Zeit zum Heilen, / eine Zeit zum Niederreißen / und eine Zeit zum Bauen,
- 4 eine Zeit zum Weinen / und eine Zeit zum Lachen, / eine Zeit für die Klage / und eine Zeit für den Tanz;
- 5 eine Zeit zum Steinewerfen / und eine Zeit zum Steine sammeln, / eine Zeit zum Umarmen / und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,
- 6 eine Zeit zum Suchen / und eine Zeit zum Verlieren, / eine Zeit zum Behalten / und eine Zeit zum Wegwerfen,
- 7 eine Zeit zum Zerreißen/ und eine Zeit zum Zusammennähen, / eine Zeit zum Schweigen / und eine Zeit zum Reden,
- 8 eine Zeit zum Lieben / und eine Zeit zum Hassen, / eine Zeit für den Krieg / und eine Zeit für den Frieden.

Ich mache den Vorschlag zu einer kleinen „Schreibmeditation“ gemäß Kohelet, indem man sich ein Blatt nimmt und in folgender Weise weiterschreibt:

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Es gibt eine Zeit, alleine zu sein / und es wird eine Zeit geben, sich mit Freunden zu treffen.

Es gibt eine Zeit zu Hause zu bleiben / und es wird eine Zeit geben, hinauszugehen.

Es gibt eine Zeit, sich die Hände zu waschen / und es wird eine Zeit geben, die Hände schmutzig zu machen.

...

Anschließend kann man sich die Gedanken gegenseitig vorlesen (eventuell bei ruhiger Musik) oder die übereinstimmenden ausschneiden und in die Mitte legen oder ausmalen oder ...